

ALLTAGSKULTUR

In Wien ist es in den letzten Jahren gelungen, die urbanen Qualitäten der Stadt, vor allem auch im Hinblick auf einen Abbau des Gegensatzes zwischen Zentrum und Peripherie, zu verstärken. Die kulturelle Infrastruktur in den Bezirken hat sich gefestigt, auch außerhalb der traditionsreichen Kulturinstitutionen entfaltet sich ein buntes und vielschichtiges Kulturleben. Die unterschiedlichen Aktivitäten der zahlreichen Kulturvereine, Arbeitsgemeinschaften und Verbände reichen vom Grätzelfest über Ausstellungen bis hin zu Lesungen und Vorträgen.

Im Bereich der Bezirksaktivitäten wurden 2004 neue Akzente und Schwerpunkte – vor allem auch durch die Förderung von kulturellen Vorhaben aus den dezentralen Bezirksbudgets – gesetzt. "Grätzeln"-typische Veranstaltungen und die Förderungen von Aktivitäten junger, künstlerisch tätiger Personen standen im Vordergrund.

2004 wurden außerdem zahlreiche Projekte für Schüler und Jugendliche unterstützt. Weiters bietet auch der Verein KulturNetz ein breitgefächertes und bereits seit langem bewährtes Service- und Beratungsangebot für Kulturinitiativen in den Bezirken Floridsdorf und Donaustadt.

Zur Alltagskultur zählen auch Initiativen und Aktivitäten zur Pflege tradierten Brauchtums, wie etwa Auftritte von Blasmusikkapellen, Chören und Volkstanzgruppen. Als Beispiel dafür wären die Südtiroltage in Wien zu nennen. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierten sich Blasmusik-

kapellen, Volksmusik- und Volkstanzgruppen an verschiedenen Wiener Plätzen.

Bei der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Wien – Eine volksmusikalische Begegnung mit Wien“ brachten Volksmusikgruppen aus den Bundesländern und dem Ausland gemeinsam mit Gruppen aus Wien authentische Volksmusik zu Gehör.

Höhepunkt im Jahr 2004 war die Jubiläumsveranstaltung „25. Österreichisches Blasmusikfest“ mit insgesamt 35 Musikkapellen aus allen österreichischen Bundesländern und Südtirol sowie aus Holland, Liechtenstein, Portugal und der Slowakei.

Bei der Veranstaltung „Faszination Blasmusik“ in der Kurhalle Oberlaa zeigten Blasorchester des Wiener Blasmusikverbandes ihr Können und präsentierten speziell die Ergebnisse ihrer Jugend- und Nachwuchsarbeit.

Im November 2004 war die Wiener Stadthalle Schauplatz für die „38. Wiener-Walzer-Konkurrenz“ und die „Austrian Open Vienna 2004“.

Großen Publikumszuspruch fand wieder das traditionelle „Internationale Adventsingen“ im Festsaal des Wiener Rathauses. Dabei traten insgesamt 99 Chöre aus Österreich, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, den Niederlanden, Polen, Rumänien, der Schweiz, Spanien, der Tschechische Republik, der Ukraine, Ungarn, den USA und Weißrussland auf.